

Frieda und Lennart jüngste Sieger

Warburg. In den Nachwuchs-klassen über 800 Meter war der Andrang wie immer beim Oktoberwochenlauf besonders groß. Allein in der Klasse der Jungen M8/M9 gingen 74 Athleten auf die Strecke auf der Hüffert. Hier die Klassensieger im Überblick.

Mädchen: W6: Frieda Schirbel (Graf-Dodiko-Schule), **W7:** Greta Funke (Braunsberg Schule Breuna), **W8:** Lina Clases (Graf-Dodiko-Schule), **W9:** Emily Jan (Falkschule), **W10:** Luzie Glatzel (Hüffertgymnasium), **W11:** Livia Reinecke (Gymnasium Marianum), **W12:** Theresa Wiegartz (Hüffertgymnasium), **W13:** Mia Kuhaupt (Hüffertgymnasium), **W14:** Sophia Brand (Hüffertgymnasium), **W15:** Lena Husberg (Hüffertgymnasium).

Jungen: M6: Lennart Maas (Graf-Dodiko-Schule), **M7:** Mustafa Alhamoud, **M8:** Jonathan Kuhaupt (Graf-Dodiko-Schule), **M9:** Paul Funke (Braunsberg Schule Breuna), **M10:** Jonah Grell (Graf-Dodiko-Schule), **M11:** Konrad Hoffmann (Gymnasium Marianum), **M12:** Merlin von Perbrandt (Warburg), **M13:** Robert Kreutzer (Hüffertgymnasium), **M14:** Philipp Kraut (Hüffertgymnasium), **M15:** Fynn Grell (Gymnasium Marianum)



Angefeuert von zahlreichen Zuschauern machen sich die Jungs M6/M7 auf den Weg. Mustafa Alhamoud (gelbes Trikot rechts) wird am Ende ganz vorne landen.

FOTOS: SYLVIA RASCHE

Junge Athleten geben Vollgas

Leichtathletik: 43. Warburger Oktoberwochenlauf wird ein Fest für die ganze Familie. Nachwuchsasse freuen sich über viele Zuschauer an der Strecke und im Stadion. Garvin Krug verteidigt Kreismeistertitel über zehn Kilometer.

Von Sylvia Rasche

Warburg. Greta Funke aus Niederlistingen ist die erste Siegerin des Tages beim 43. Warburger Oktoberwochenlauf. Die Siebenjährige hat sich einen großen Vorsprung herausgelaufen und ihre Mitsstreiter hinter sich gelassen. Insgesamt waren knapp 600 Aktive bei der Traditionsveranstaltung am Start.

Für Greta Funke war es eine Premiere. Ihre älteren Geschwister gehen zum Gymnasium Marianum. Erstmals durfte auch die Grundschulrinderin mitmischen und freute sich über ihren ersten Platz. Doch während rund um den Hüf-

fertsportplatz die Athleten um den Sieg liefen, schwitzten hinter den Kulissen die Verantwortlichen des Warburger SV. Ein Computerproblem machte ihnen zu schaffen und verhinderte die Siegerehrung direkt nach den Läufen. »Alle Kinder bekommen ihre Urkunden. Wir bringen sie direkt in die Schulen«, versprach der Vorsitzende des Warburger SV, Helmut Motyl, und zog ansonsten eine durchweg positive Bilanz des 43. Oktoberwochenlaufes. »Wir wollen eine Veranstaltung für die ganze Familie bieten. Das ist uns erneut gelungen«, freute sich Motyl. Der Großteil der Starter waren Schüler der Warburger Schulen und hatten Eltern und Großeltern zum Anfeuern mitgebracht. Vor allem in den jungen Altersklassen mit großen Startfeldern herrschte tolle Stimmung.

So umarmten sich im Ziel die beiden Klassenkameradinnen Livia Reinecke und Maria Micus. Die beiden Elfjährigen, die gemeinsam die 6c des Marianums besuchen, haben ihren Lauf wie im Vorjahr als Erste und Zweite gewonnen. Dabei gab es zwangsläufig eine neue Strecke. Da die Sportanlage in der Diemelau umgebaut wird, zog der Warburger SV mit seinem Lauf auf den Hüffertsportplatz



Der Warburger Garvin Krug (links) und die Amelunxenerin Helena Kleck (Zweite von rechts) sind die neuen Kreismeister über zehn Kilometer.

um. »Es bedeutet für uns mehr Aufwand. Aber das ist es wert, wenn man sieht, mit wie viel Spaß und Freude die Kinder hier bei der Sache sind«, betonte Helmut Motyl, dass der WSV den Lauf unbedingt ausrichten wollte.

Die Teamwertung der jungen Klassen beherrschte die Graf-Dodiko-Schule, die mit 140 Startern auch die größte Gruppe stellte. Bei den Mädchen der Altersklasse 6/7 sowie den Jungen 6/7 und 8/9 holten sie sich jeweils den Mannschaftsieg. Bei den Mädchen 8/9 hatte die Sankt-Nikolaus-Grund-

schule Peckelsheim die Nase vorn. Je zwei Teamsiege bei den älteren Schülern fuhren das Hüffertgymnasium und das Gymnasium Marianum ein.

Zahlenmäßig schwächer als im Vorjahr, aber leistungsmäßig stark besetzt waren die Nachmittagsläufe über fünf und zehn Kilometer. Ein Kasseler Brüderpaar machte das Rennen über fünf Kilometer. Moritz Kleesiek (14), der erst vor einer Woche Hessenmeister über 5000 Meter seiner Altersklasse geworden war, gab das Tempo vom Start weg vor und bog auch als

Erster auf die Stadionrunde ein. Seine 16:25 Minuten konnte niemand toppen. Zweiter wurde Bruder Leo Kleesiek, der erst neun Jahre jung ist, in 18:07 Minuten. Die Jungspunde hatten das Rennen voll im Griff – und auch bei den Frauen setzte sich eine junge Läuferin an die Spitze: Die Warburgerin Mia Kuhaupt sorgte für einen Heimsieg auf der Hüffert und holte sich wie im Vorjahr auch den Kreismeistertitel. »Diese Strecke ist aber viel schwerer. Hier kommt man gar nicht in den Laufrythmus, weil es erst bergab geht und man zurück viel hochlaufen muss«, freut sich wohl nicht nur die Siegerin, wenn der Lauf im kommenden Jahr wieder in die Diemelau zurückkehrt.

Kreismeisterin der Frauen über zehn Kilometer wurde die Amelunxenerin Helena Kleck. »Ich habe erst hier erfahren, dass es um den Kreismeistertitel geht«, sagte die 19-Jährige vor dem Start und ließ sich diese Chance dann nicht nehmen. Bei den Männern verteidigte Triathlet Garvin Krug, der für den Schwimmverein Warburg lief, seinen Kreismeistertitel in guten 35:17 Minuten. Zweiter der Gesamtwertung war mit dem Scherfederer Tim Rose übrigens ebenfalls ein Triathlet.



Die Kasseler Brüder Moritz (rechts, 14 Jahre) und Leo Kleesiek (9) haben den Lauf über fünf Kilometer dominiert.



Sie gehen in die 6c des Marianums und haben wie im Vorjahr ihren Lauf gewonnen: Livia Reinecke (rechts, Siegerin W11) und Maria Micus (Zweite W11).



Monika Schaberich weist der ersten Siegerin des Tages, Greta Funke, den Weg ins Stadion.



Linda Müller (vorne) und Celine Dierkes haben mit dem TTV Daseburg Platz zwei in der Verbandsliga gefestigt. Im zweiten Satz ihres Doppels lagen beide schon 2:10 hinten, um den Durchgang noch mit 12:10 und in der Folge auch das ganze Match zu gewinnen.

FOTO: SYLVIA RASCHE

Daseburg siegt im Topspiel

Tischtennis: Bergheimer Damen feiern den dritten Sieg in Folge. Driburg holt den ersten Punkt in der Verbandsliga

Von Jens Zirklewski

Kreis Höxter. Die Tischtennis-Verbandsliga-Damen des TTV Daseburg haben durch ihren Sieg im Topspiel Platz zwei gefestigt. Auch beim NRW-Ligisten aus Bergheim darf nach dem 8:4-Sieg gegen Bönen gejubelt werden.

Damen NRW-Liga: SV Bergheim - TTF Bönen 8:4 Schon nach den Doppeln führten die Gastgeber 2:0. In den folgenden Einzeln spielte der SVB souverän weiter und ließ Bönen nicht aufschließen. »Wir haben vom Anfang bis zum Ende eine geschlossene Mannschaftsleistung gebracht. Besonders hervorzuheben ist jedoch Finja Kaubisch, die dreimal mit 3:0 gewonnen hat«, berichtet Tanja Pucker. Die weiteren Punkte für den SVB holten Miriam Thiele (2) und Lina-Marie Engelmann.

Herren Verbandsliga: SV Bergheim - TuRa Elsen 0:9 »Das war eine herbe Niederlage. Wir hatten, auch auf Grund unserer

personellen Situation, gegen den Meisterschaftsfavoriten nicht den Hauch einer Chance«, fasste Mannschaftsführer Jakob Nöltker zusammen. Beim SVB fehlten mit Maik Huebner, Jonas Thorenmeier und Felix Langanke drei Stammspieler, dafür sprangen Alexander Büsching, Rouven Frey und Dirk Schäfer ein. Jakob Nöltker/Leon Geminger hatten im Doppel den Ehrenpunkt in Sicht, verloren jedoch im Entscheidungssatz.

Damen Verbandsliga: TTV Daseburg - TTSV Schloß Holte 8:4 Die Daseburger Damen setzen sich mit dieser starken Leistung in der Spitzengruppe der Verbandsliga fest. »Nach anfänglichen Schwierigkeiten sind wir am Ende richtig ins Rollen gekommen«, meinte Gaby Daly nach der Partie. Daseburg startete mit einem 1:3-Rückstand in die Partie, da dem Doppelsieg von Dierkes/Müller zu Beginn drei Niederlagen von Kraemer/Daly im Doppel und Celine Dierkes sowie Linda Müller im Einzel entgegen-

standen. Danach drehte der TTV auf: Celine Dierkes (2), Linda Müller, Anna-Lena Kraemer (2) und Gaby Daly (2) schafften die Wende zugunsten der Grün-Weißen. In zwei Wochen kommt es dann zum Spitzenspiel gegen die bisher ungeschlagenen Damen aus Holzen.

TuS Hiltrup II - TuS Bad Driburg II 7:7 »Wir sind froh, den ersten Punkt geholt zu haben, am Ende wäre sogar ein Sieg verdient gewesen«, sagte Martina Mettig. Zu Beginn wurden die Punkte geteilt: Für Driburg gewannen Mettig/Eirich glatt, während Siekmann/Stroop verloren. Im Einzel entwickelte sich eine spannende Partie auf Augenhöhe, in der Martina Mettig (2), Barbara Siekmann (2) und Alexandra Eirich (2) punkteten. »Von vier Entscheidungssätzen haben wir leider drei verloren. Da hat das Glück gefehlt«, berichtet Martina Mettig, die das Duell der Spitzenspielerinnen äußerst knapp mit 15:17 im fünften Satz verlor.